

# **Rennbericht zum zweiten Rennwochenende 2010**

## **Rennen 4-6 in Ludwigshafen**

### **von Hans Bauer**

#### **PRÄAMBEL VON MARTIN GROSS**

Da es ausser in den PDFs der Detaillerggebnisse nicht auf der Webseite stehen wird (kein Cup-Teilnehmer), auch noch sehr interessant: Hans Bauer war als Gaststarter dabei, und stand dreimal auf dem Treppchen auf den Plätzen 2 und 3. Auch Friedel Joho war Gaststarter und hätte hervorragend abgeschnitten, wenn er es nicht übertrieben hätte. Besonders für Ricardo Lück freue ich mich sehr, der diese Saison auch nur Gaststarter ist: 2x Platz 3 -- hervorragend.

#### **DIE SERIENKLASSE**

Der MC Hassloch muss einen besonderen Draht zum Wettergott haben. Wie anders ist es zu erklären, dass am Pfingstwochenende zum ersten mal seit vielen Tagen wieder die Sonne strahlte und damit hochsommerliche Temperaturen zum sportlichen Wettkampf „oben ohne“ einluden.

Ausgetragen wurden die Läufe vier, fünf und sechs zum Mazda MX5 Slalom Cup. Beginnen wir mit der Serienklasse :

Lauf 4 : Zwischen dem sechsten und dem dritten Rang lagen nur 4 Sekunden Gesamtfahrzeit in der Addition beider Wertungsläufe. Gerit Richter war höflich, belegte Rang sechs und ließ den Herren den Vortritt. Platz fünf belegte Markus Olschewski. Nur die drei Strafsekunden für einen geworfenen Pylon im ersten Wertungslauf verhinderten, dass André Harbig auf das Treppchen fuhr und mit Rang vier zufrieden sein musste. Ricardo Lück freute sich um so mehr über den „geerbten“ dritten Platz. Markus Stauder konnte sich mit seinen Zeiten deutlich vor seinen Verfolgern auf Rang zwei behaupten. Ohne seinen Dauerrivalen Rolf Schindwein fuhr Jochen Heim unangefochten zum Klassensieg.

Lauf 5 : Am späten Abend nach einem langen, heißen und anstrengenden Tag spürte man die ersten Konzentrationsmängel bei den Teilnehmern. Sowohl Gerit (Platz fünf), als auch Ricardo (Platz vier), brachten sechs Strafsekunden mit ins Ziel. Markus Olschewski fuhr fehlerfrei auf den dritten Rang, konnte aber Markus Stauder trotz eines Pylonenfehlers nicht vom zweiten Platz verdrängen. Zum Abschluss des Tages fuhr Jochen noch einmal zu einem ungefährdeten Klassensieg.

Lauf 6 : Am Sonntag Vormittag war der Kurs dann flüssiger aber auch etwas kürzer gesteckt, sodass alle Teilnehmer vor einer neuen Herausforderung standen. Gerit (Rang fünf) griff mit frischem Elan Markus Olschewski (Rang vier) an, bis ihr im zweiten Wertungslauf ein Pylon vor das Auto sprang. Auch Ricardo (Platz drei) fuhr noch einmal sehr sauber und musste sich dann aber doch mit 22 Hundertstel Sekunden Rückstand in der Addition beider Wertungsläufe Markus Stauder (Platz zwei) geschlagen geben, der damit den Fahrwerksvorteil von Ricardo mit den neuen Federal-Reifen wettmachen konnte.

#### **DIE VERBESSERTE KLASSE**

Und nun zu den Rennen der verbesserten Klasse :

Lauf vier : Dieses Rennen war geprägt von vielen Strafsekunden, die dann im Endeffekt auch die Platzierungen entscheidend beeinflussten. Vera Schlieger kam in ihren Wertungsläufen leider nicht mehr an ihre Trainingszeit heran und musste sich mit Platz neun zufrieden geben. Auch Sebastian Fischer (Platz acht) Linie war nicht fehlerfrei. Ganz hart traf es den amtierenden Champion der Serie, Michael Pohl (Platz sieben), der in seinem ersten Wertungslauf den schnellen Linksbogen nach der Zielgeraden sehr optimistisch spät anbremsste und so mit blockierten Rädern eine Spurgasse auslassen musste. Auch Dirk Höfle (Rang sechs) zeigte sich sehr pylonenverliebt. Die Gunst der Stunde nutzte „Terminatorine“ Gabriel Kraus, die mit zwei fehlerfreien Wertungsläufen den fünften Platz belegte. Sehr ungewohnt war die Platzierung von Michael Zellner (vierter Platz), der auch sechs Strafsekunden mit ins Ziel brachte. Michael Wolf kam mit nur drei Strafsekunden auf den dritten Rang. Neben Gabi waren in diesem Rennen nur noch die Teamkollegen Hans Bauer (Rang zwei) und Martin Groß (Platz eins) fehlerfrei unterwegs.

Lauf 5 : Dirk war am späten Abend total von der Rolle und belegte mit 15 Strafsekunden hinter Vera (Platz sieben) den achten Rang. Gabi (Rang sechs) war wie auch Vera fehlerfrei unterwegs. Martin (Platz fünf) kostete ein Pylon einen Platz auf dem Siegertreppchen. Michael Wolf und Hans fuhr fehlerfrei auf die Plätze vier und drei. An der Spitze war die „alte“ Rangordnung wieder hergestellt und es gab einen Sieg von Michael Pohl vor dem Zweitplatzierten Michel Zellner.

Lauf 6 : Am Sonntag konnten die Damen Vera (Platz 9) und Gabi (Rang acht) nicht ganz das Tempo der Herren mitgehen. Martin (Platz sieben) kam mit der neuen Strecke überhaupt nicht zurecht und musste sich hinter Dirk (Rang sechs) einreihen. Friedel Joho (Platz fünf) verlor als Gaststarter auf Dirks „Diva“ mit drei Strafsekunden einen Podestplatz. Platz vier erkämpfte sich Michael Wolf, der mit seinem auf der Nase seines MX5 installierten Handy spektakuläre „Outbord“ Videos drehte. Auf dem Podest ging es um Zehntelsekunden. Der Sieg ging einmal mehr an Michael Pohl vor Hans und Michael Zellner.

Inzwischen ist das sportliche Niveau im MX5 Cup so hoch angesiedelt, dass die schnellsten Piloten mit ihren Fahrzeiten auch um den Gesamtsieg der Veranstaltungen mithalten können.

Man darf daher mit großer Spannung auf die nächsten Rennen dieser Serie schauen, die sowohl für Gaststarter als auch für Zuschauer mit Sicherheit gleichermaßen interessant sein dürften.